

Gemeindenachrichten

der Gemeinde Weissenkirchen an der Perschling



Ausgabe Juli 2013



Gemeindefesttag 2013, Sportplatz Perschling

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister

Reinhard Breitner,
die Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Der Sommer ist da, die Schüler haben ihre verdienten Ferien und viele Menschen freuen sich schon auf den Urlaub, aber unsere Bauprojekte müssen auch weitergehen und fertiggestellt werden. Ich kann Ihnen heute berichten, dass nach sehr vielen Verhandlungen unser neuer Nahversorger mit Tankstelle voll in der Bauphase ist und alles nach Plan verläuft. Die Eröffnung wird schon geplant und ist mit 24. August 2013 bereits terminisiert. Viele Nerven hat die Vorbereitungszeit verschlungen, aber wenn man jetzt den raschen Baufortschritt sieht, freut man sich schon auf die Eröffnung für das so wichtige Projekt "Land lebt auf", das unsere Gemeinde sehr aufwerten wird. Wir als Gemeinde müssen dazu den Linksabbieger für den Verkehr auf der B1 errichten. Wie sie sicher aus diversen Medien erfahren haben, ist leider die Firma, die für die Arbeiten beauftragt wurde, in Insolvenz geraten. Nach vielen Telefonaten

und Verhandlungen kann ich Ihnen aber mitteilen, dass hier jetzt wieder alles nach Plan verläuft, die Gemeinde keinen finanziellen Schaden hat und auch unser Baulos rechtzeitig fertiggestellt werden wird.

Menschen

Am Gelände des Betriebsgebietes werden in Kürze die Erweiterungen für Wasser, Kanal und Elektrizität umgesetzt. Auch in der Alpenblickgasse sind sie für den Spätsommer geplant. In der letzten Gemeinderats-sitzung entschloss sich der Gemeinderat gemeinsam mit der Landjugend auf dem Sportplatz-gelände zwischen Tennishaus und Gerätehalle (VAZ) einen ca. 60m² großen Raum für unsere Jugend zu errichten. Ebenso werden öffentliche WC-Anlagen für den Kinderspielplatz und für diverse Veranstaltungen eingeplant. Da unsere Landjugend seit einigen Jahren sehr aktiv in unserer Gemeinde tätig ist, ist das, so glaube ich, ein Schritt in die richtige Richtung. Ebenso wurde in der GR-Sitzung der heikle Punkt der Raumordnung in der Mühlberg-siedlung beschlossen. Ich habe Ihnen in der letzten Gemeinde-

zeitung darüber berichtet. Mit einem einstimmigen Beschluss wurde ein Konsens gefunden, mit dem, so glaube ich, alle Betroffenen leben können. Nach Übermittlung des Beschlusses an die Landesregierung ist die Genehmigung dieser abzuwarten. Anschließend kann dieser dann in Rechtskraft erwachsen. Ein großes Dankeschön an den Gemeinderat, der diese Entscheidung beschlossen hat.

Unsere Lehrerinnen und Schüler der Volksschule haben das erste Unterrichtsjahr toll gemeistert. In den neuen Räumlichkeiten ist genügend Platz und es macht, glaube ich, Spaß unsere Jüngsten zu unterrichten. In den letzten Wochen wurde noch die Beschriftung an der Außenfassade vervollständigt. Für die Aula ist noch ein Schallschutz beschlossen worden, der in den Ferien montiert werden wird.

Ich wünsche all unseren Gemeindegürgern/innen einen tollen Sommer und den Landwirten eine gute Ernte!

Bleibt's ma g'sund!
Euer Bürgermeister
Reinhard Breitner

Bleibt's ma g'sund!
Euer Bürgermeister
Reinhard Breitner

Bleibt's ma g'sund!

Euer Bürgermeister
Reinhard Breitner

Betreutes Wohnen in Murstetten

In der Oberen Hauptstraße wird von der Gemeinnützigen Donau-Ennstaler Siedlungsaktiengesellschaft (GEDESAG) unter Zuhilfenahme von Fördermitteln des Landes Niederösterreich die ehemalige Volksschule saniert und zu einer Wohnhausanlage für Betreutes Wohnen mit insgesamt 13 Einheiten nach den Plänen der amm zt-gmbh, Architektin DI Anne Mautner Markhof/St. Florian-Seissenegg um- bzw. ausgebaut (Altbau 5 WE, Neubau 8 WE).

Voraussichtlich werden die Bauarbeiten im Frühjahr 2014 einsetzen.

Die seniorengerechten Zwei-Zimmer-Wohnungen mit barrierefreier Ausstattung weisen Wohnnutzflächen von ca. 40 m² bis 55 m² auf und verfügen neben einer ausgestatteten Kleinküche teilweise über einen Balkon bzw. eine Terasse und einen Garten.

Informationen und Anmeldungen: Fr. Weixelbaum, 02732/83393-774

Die Zeit vergeht schneller als man glaubt - 2014 ist es wieder soweit: WEIMU lädt zu den Faschingsitzungen



WEIMU, die Faschingsgilde unserer Gemeinde, lädt nicht nur zu den Aufführungen im Jahr 2014, sondern vor allem alle Vereine und Gruppierungen unserer Gemeinde ein, aktiv mitzumachen. Alle, die gute Ideen haben, die sich humorvoll, künstlerisch oder kabarettistisch umsetzen lassen, sind eingeladen, an der neuen Produktion für das Jahr 2014 mitzuwirken.

*"Max" Erber (Tel. 02784 2777 oder 0664 50 31 331) und
Peter Grundböck (Tel. 02784 2053 oder 0664 252 50 17)*

beantworten gerne Fragen und nehmen Anmeldungen entgegen.
Die Fotos aus dem Jahr 2011 sollen "Appetit" auf's Mittun machen - **WEIMU!**

Weitere Informationen unter: www.perschling.at Menüpunkt Weimu

Langmannersdorfer Hauermarkt

Von 17. bis 18. August findet der Hauermarkt in der Langmannersdorfer Kellergasse statt. Beginn ist am Samstag, dem 17.8.2013 um 15:00 Uhr, Vernissage um 17:00 Uhr. Am Sonntag beginnt um 9:30 Uhr die Feldmesse und anschließend der Heurigenbetrieb.



Senken Sie Ihre Energiekosten. Mit dem EVN Heizungstausch.

Ganz einfach Energie und bares Geld sparen: Beim EVN Heizungstausch wird Ihr alter Heizkessel durch ein effizienteres und umweltfreundlicheres Modell ersetzt. Planung, Austausch und die Installation des neuen Heizkessels übernimmt die EVN für Sie.

Und wenn es um Sanierung oder die Montage einer modernen Photovoltaik-Anlage geht, nimmt Ihnen die EVN auch hier gerne die ganze Arbeit ab – von der Planung bis zur Umsetzung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/heizungstausch oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

Weniger Plastik Ist jetzt die Luft weg?

Verpackt wird mittlerweile in fast allen Bereichen des Lebens. Viel zu kurz ist die Dauer des Verpackten und bald darauf sind Folien und Co. wieder entsorgt und unnötig. Wie kann ich ab sofort mit Verpackung besser umgehen?

WENIGER IST MEHR

Kaufe Produkte möglichst ohne Verpackung am Besten in der Nähe vom Produzenten, und wenss bei uns reif ist. Das ist der umweltfreundlichste und meist auch der schmackhaftere Weg.

LUFT RAUS

Sparsamer Umgang ist auch bei den Säcken angesagt. Die „Gelben Säcke“ müssen erzeugt werden, brauchen Energie und Rohstoffe. Der Aufwand kostet Geld, welcher durch Gebühren gedeckt werden muss. In den letzten 3 Jahren ist der



Plastik als Gefahr für die Umwelt
Durch den Wind wird das Material verweht und Schadstoffe wie z.B. Weichmacher gelangen ins Wasser oder in den Boden. Sammeln aber richtig



Rohstoff für die Wiederverwertung
Reinsortige PET Flaschen werden z.B. zu Textilien, Fäspulvis weiterverarbeitet

Verbrauch an Säcken um 48% gestiegen. Das Gewicht ist aber nicht analog gestiegen.

Dein sparsamer Umgang mit den Säcken schont die Umwelt. Also Luft raus aus der Flasche..

RICHTIG ENTSORGT

Wenn du schon Wegwerf-Verpackung mitgekauft hast, dann richtig im „Gelben Sack“ entsorgen..

Warum?

Rohstoffe wie Erdöl, Energie, Transport und Zeit können so durch Recycling eingespart werden.

die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Bezirksstelle Herzogenburg
Sankt Pöltner Straße 43
3130 Herzogenburg

Tel: 02782 / 811 45
www.rotekreuz.at/herzogenburg

RETTUNGSDIENST - RUHFILFE - ZU HAUSE ESSEN A LA CARTE - KRISENINTERVENTION - ERSTE HILFE KURSE

35 Jahre UTC Sparkasse Perschling

Freitag, 26.7. bis Sonntag, 28.7.

Fr.: 14:00 Uhr, Tennisvergleichskampf, ab 21:00 Uhr: **Tennisrazzia** mit dem p3 Team, *die ersten 50 Gäste erhalten ein Gratisgetränk*

Sa.: 14:00 Uhr, Tennisvergleichskampf, Festbetrieb. Speisen ab 17:00 Uhr
18:00 Uhr Gaudicup (für Jedermann)

So.: 9:30 Uhr, Feldmesse
Hubschrauberflüge, Festbetrieb und Tombola.

Am Samstag und Sonntag gibt es Grillhendl, Gemüseläibchen uvm.

Amtliche Mitteilungen und Informationen

„Feuerbrand“ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Fam. Rosengewächse) dar!

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.



- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
- Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten
- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien)



! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !

Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der **MELDEPFLICHT** jeden/r Gemeindebürgers/in! Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindebürgerInnen vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert.

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

Radioaktiver Abfall

Technische Geräte welche strahlendes Material enthalten (z.B. Rauchmelder, Brandmelder,..) dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung erhalten Sie im Fachhandel.



2012

Gemeinde
Weißkirchen
an der Perschling



So wie in den letzten Jahren gibt es auch heuer wieder einen Gemeindekalender. Dieses Jahr wieder mit Landschaftsbildern, Fotos von besonderen Plätzen oder Gebäuden der Gemeinde. **Falls Sie entsprechende Fotos haben, bzw. noch machen wollen, finden Sie hier die Voraussetzungen:**

Die Fotos müssen eine Auflösung von mindestens 1500x1000 Pixel haben. Fotos wenn möglich im Querformat. Das Motiv muss im Gemeindegebiet liegen. Durch die Teilnahme erklärt sich der Einsender mit der Veröffentlichung der Bilder auf der Homepage der Gemeinde und der Verwendung für nicht kommerzielle Zwecke einverstanden. Das Foto muss vom Einsender selber aufgenommen worden sein! Die Fotos für den Kalender werden Ende November ausgewählt. Die Fotos von 2012 finden Sie auf weissenkirchen-perschling.at unter "Unsere Gemeinde". Details zur Einsendung bzw. Übergabe folgen! Wir freuen uns auf viele schöne Fotos aus der Gemeinde, und wünschen viel Spaß beim Fotografieren!